Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 115 (1970)

Heft: 36

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, September 1970, Nr. 6

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften
Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

September 1970 36. Jahrgang Nr. 6

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Mari, Iela und Enzo: Der Apfel und der Schmetterling
1970 bei Ellermann, München. 40 S. Ppbd. Fr. 15.—

Ein Sachbuch für die Kleinen. Eigentlich wurde es aus dem Italienischen übernommen, aber ausser dem Titel gab es nichts zu übersetzen. Aus dem Ei entwickelt sich im Apfel eine Raupe, eine Puppe und schliesslich der Schmetterling. Der Jahresablauf ist durch die grossflächigen Bilder dargestellt. Die Formen sind äusserst einfach und gut überblickbar, die Wirkung ausgezeichnet, der Preis leider hoch.

KM ab 6. Empfohlen. *-ler*

Mari, Iela und Enzo: Die Henne und das Ei
1970 bei Ellermann, München. 36 S. Ppbd. Fr. 15.—

In gleicher Art und Ausstattung wie «Der Apfel und der Schmetterling».

Das Thema, die Entwicklung des Kückens aus dem Ei wird die Kinder wohl noch mehr interessieren, weil sie vieles in der Natur selber beobachten können. Ein Beitrag zur genauen Beobachtung auf einfacher Stufe.

KM ab 6. Empfohlen. *-ler*

Zacharias, Wolfgang: Zum Beispiel ein Birnenschwein
1970 bei Ellermann, München. 22 S. kart. Fr. 11.85

In 245 kleinen, farbigen Pinselbildchen wird eine Geschichte ohne Ende erzählt. Unaufhörlich verwandeln sich die Figuren; alles ist in Bewegung und Wandlung. Das Buch regt die Fantasie an und reizt zum Nachmachen. Die Farben sind etwas grell gewählt worden.

KM ab 4. Empfohlen. *fe*

Vom 7. Jahre an

Küchenmeister, Wera: Auf dem ABC Stern
1969 bei Parabel, München. 30 S. kart. Fr. 9.40

In seiner Schultüte fliegt Daniel mit dem kleinen Hamster auf den ABC Stern, wo er im Bleistiftwald über Gummihügel hüpft und im Papierschiffchen den Tintenfluss hinunterfährt bis ins Dorf der Buchstaben, bis in die Stadt der Zahlen. Diese führen ihm allerlei Zaubereien vor, so dass sich Daniel vornimmt, jeden Tag ins Reich der Buchstaben und der Zahlen zu fliegen.

Eine fröhliche, bunt illustrierte Erzählung für die ABC Schützen.

KM ab 7. Empfohlen. *mü*

Hille-Brandts, Lene: Unser Haus hat einen Turm
1969 bei Bitter, Recklinghausen. 64 S. Ppbd. Fr. 6.05
ill. Gertraud Robeck — Reihe: Kinderbibliothek

Die Verse dieses Büchleins berichten von dem, was den Kindern vertraut ist, von Mutter und Kater, von Regen, Wolkenschiff und Schneemann. Sie zehren nicht von turbulenten Einfällen, hingegen halten sie in der schlichten Reimform eine Stimmung sauber und klangvoll durch. Das macht sie liebwert, es ist Kinderwelt der freundlichen Erinnerung, die sie heraufbeschwören. Ihre verhaltene Poesie wird durch die vielen Scherenschnitte wirkungsvoll ergänzt.

KM ab 7. Empfohlen. *-nft*

Langhardt, Hetty: Das Traumbuch der kleinen Annette
1969 bei Auer, Donauwörth. 100 S. Ln. Fr. 12.80
ill. Carl Spitzweg

Mit diesem Buch versucht die Verfasserin Spitzwegs Bilder den Kindern wieder nahe zu bringen. Ein krankes Mädchen betrachtet bei Tage die Bilder und träumt nachts davon. Die Bilder werden lebendig, es entstehen kurze, spannende Geschichten.

Mit der Rahmenerzählung, die die einzelnen Geschichten verbindet, ist ein sympathisches, kleines Werk entstanden.

KM ab 9. Empfohlen. *ur*

Lütgen, Kurt: Der beste Doktor weit und breit
1970 bei Bitter, Recklinghausen. 80 S. Ppbd. Fr. 6.05
ill. mon.: Klaus Eberlein — Reihe: Kinderbibliothek

Der Verfasser hat eine Reihe köstlicher, ergötzlicher afrikanischer Geschichten gesammelt und sie in gekürzter Form neu erzählt. Ein ansprechendes, kleines Buch, herrlich illustriert.

KM ab 9. Empfohlen. *ur*

Bull, Bruno Horst: Meine bunte Rätselwelt
1970 bei Boje, Stuttgart. 26 S. Ppbd. Fr. 7.10

Dieses lehrreich-unterhaltende Büchlein in Versform ist ein gelungener Versuch, das Kind mit der verborgenen Rätselwelt vertraut zu machen. Die kindertümlichen, ganzseitigen Illustrationen sollen ihm dabei helfen, die Rätsel zu lösen.

KM ab 7. Empfohlen. *st*

Vom 10. Jahre an

Köhr, Dietrich: Franckh's Freizeitkiste
1969 bei Franckh, Stuttgart. 159 S. kart.
ill. H. Schulze-Forster

40 Aufgaben und Anleitungen zur Beschäftigung, zu Spiel und Sport im Kreise der Familie im Haus und im Freien, für einzelne und Gruppen. Jeder findet für viele Gelegenheiten etwas Passendes. Recht nett ist die Beimischung literarischer Stoffe, obwohl diese nicht den höchsten Ansprüchen genügen. Die Bastelanleitungen sind klar und durch Skizzen gut erläutert, die Arbeiten sind mit minimalsten Hilfsmitteln ausführbar. Einige erfordern etwelche technische Fertigkeiten in der Handhabung von Massstab und Zirkel. Vieles hat man auch schon anderswo gelesen; aber in dieser Zusammenstellung wird das Büchlein vor allem auch Leitern von Kolonien gute Dienste leisten.

KM ab 10. Empfohlen. *ws*

Schopper, Heinrich: Rund um die Seefahrt
1970 bei Union, Stuttgart. 80 S. Ppbd. Fr. 6.—
ill. mon.: K. Schmischke u. fot. Taf. — Kleine Reihe

Der Verfasser, ein erfahrener «Seebär», erzählt in dem kleinen Buch recht kurzweilig und lehrreich von all den Dingen rund um die Seefahrt, die auch eine Landratte immer wieder interessieren: Schiffstypen, Seemannssprache, Häfen, Seezeichen, Schiffskatastrophen, nautische Begriffe und anderes. Das Büchlein ist mit Fototafeln und Textzeichnungen vortrefflich illustriert. Es kann auch im Unterricht wertvolle Dienste leisten.

KM ab 12. Empfohlen. *HR*

Reiter, Nanna: Pilon und die blaue Kugel
1969 bei Arena, Würzburg. 111 S. Ppbd. Fr. 7.—

Der Zigeunerjunge Pilon hat seine glückbringende, blaue Kugel verloren. Polly, das lebendig gewordene Karussellpferdchen, zieht nun Pilons Planwagen durch viele Länder, bis sie endlich die blaue Kugel wieder bekommen.

Die mannigfaltigen Abenteuer der beiden Weltenbummler sind humorvoll geschildert. Die Geschichte lässt sich aber kaum einordnen. Für kleine Kinder ist sie sprachlich und inhaltlich zu schwierig, ob grössere zu diesem zauberhaften Buch greifen, ist fraglich. Erwachsene werden sich daran freuen.

KM ab 10. Empfohlen. *ur*

Rodari, Gianni: Von Planeten und Himmelshunden
1969 bei Herold, Stuttgart. 159 S. Hln. Fr. 11.65
ill.: Erich Hölle — trad. ital.

Es ist ein wunderbarer Planet, auf dem der Römerjunge Marco landet. Roboter verrichten hier die Arbeit, Schaukelpferde dienen als Taxis, und die vielen geschmückten Bäume machen ersichtlich, dass immer Weihnacht ist. Es gibt einen Basar, wo jedermann seine Zerstörungslust austoben kann, auch ein Kaufhaus der Neuigkeiten, das gute Einfälle umgehend in die Wirklichkeit umsetzt. Marco findet sich schnell zurecht, er besteht auch die Probe mit den bellenden Himmelshunden. Schliesslich muss er jedoch wieder auf die heimische Erde zurückkehren.

Eine Erzählung, die hinter viel Phantasie manches gute Anliegen aufbringt, spannend und unterhaltsam dargeboten. Sie nimmt Bezug auf das, was der Jugend im Zeitalter der Weltraumflüge imponiert. Die als Anhang zusammengefassten Reimgedichte von Friedl Hofbauer wirken allerdings etwas gesucht und langatmig.

K ab 10. Empfohlen. *-nft*

Schmidt, Annie M. G.: Der fliegende Fahrstuhl
1969 bei Oetinger, Hamburg. 189 S. Ln. Fr. 11.65
ill. Margret Rettich — trad. holl.

Abeltje ist Liftboy in einem holländischen Warenhaus. Als er eines Tages aus Versehen ganz oben auf den grünen Knopf drückt, saust der Lift gleich zum Dach hinaus. Nun beginnt eine verrückte Reise mit Zwischenhalten in New York, Südamerika und Neuseeland. Abeltje, die kleine Laura, die Gesangslehrerin Klaterhuhn und Herr Tump, der Verkäufer von Mottenkugeln, erleben die tollsten Abenteuer. Die reichlich phantasievolle Geschichte endet mit der Fahrt durch die Erde, von Neuseeland nach Middelum zurück.

Die Geschichte ist lustig erzählt und gut illustriert. Sie bietet kurzweilige Unterhaltung; mehr indessen nicht.

KM ab 12. Empfohlen. *HR*

Macken, Walter: Dreissig Minuten Vorsprung
1969 bei Schaffstein, Köln. 136 S. Hln. Fr. 8.80
ill. H. Schulze-Forster — trad. engl.

Der zwölfjährige Robin reisst mit seiner kleinen Schwester Kitty aus dem Hause des lieblosen Onkels aus. Die abenteuerliche Reise führt von England übers Meer nach dem Westen von Irland, wo die Grossmutter die Ausreisser erwartet. Mit Spannung verfolgt der Leser die Flucht der Kinder vor der Polizei und Onkel Tobias. Zum Glück finden die Geschwister immer wieder Hilfe bei einfachen, pfiffigen Menschen.

Die unbeschwerte Geschichte ist voller Spannung. Sie ist gut erzählt, gefällig illustriert und spricht durch Menschlichkeit und Wärme an.

KM ab 12. Empfohlen. *HR*

Heidrich, Ingeborg: Meine Hunde — meine Freunde
1970 bei Union, Stuttgart. 100 S. artif. Fr. 17.30

Ein Sachbuch über Hunde. Erklärt werden Ursprung, Herkunft, die verschiedenen Rassen nach Aussehen, Eigenheiten und der besten Art, sie zu führen. Eingestreut sind eigene Erlebnisse mit den Tieren, die der Verfasserin so nahe stehen. 45 Fotos und viele Illustrationen machen das Buch zu einem Handbuch für Hundebesitzer oder solche, die es werden wollen. Druck und Ausstattung sehr gut.

KM ab 12. Empfohlen. *ws*

Alexander, Lloyd: Taran und der Zauberkessel
1970 bei Arena, Würzburg. 184 S. Hln. Fr. 11.65
ill. mon. H. Holzing — trad. amerik. O. Preussler

Ein faszinierendes Abenteuerbuch. Eine Mythologie aus Wales, in der sowohl Heldentum als auch alte Märchenmotive ineinander verwoben sind. Menschliche Tugenden werden nach alten Ueberlieferungen belohnt, Laster werden bestraft und Zauberkünstler helfen da, wo Menschenhand machtlos ist.

Die wunderschönen, mittelalterlich anmutenden Illustrationen sind stilgerecht, die von Otfried Preussler vorgenommene Uebersetzung ist sprachlich einwandfrei.

KM ab 12. Sehr empfohlen. *mü*

Vom 13. Jahre an

Lochner, Wolfgang: Weltgeschichte der Luftfahrt
1970 bei Arena, Würzburg. 416 S. artif. Fr. 25.40
ill. u. fot. (mon.) O. Michel. — Reihe: Arena Sachbuch

Ein Buch über die Geschichte der Luftfahrt, vom Heissluftballon bis zum Ueberschallflugzeug, das in jeder Hinsicht begeistert. Packende, farbige Schilderungen der entscheidenden Erfolge und Misserfolge der Flugpioniere wechseln ab mit zeitgenössischen Dokumenten, technischen Erklärungen (jeweils unter dem Titel «Und so funktioniert es») und chronologischen Zusammenfassungen der wichtigsten Ereignisse. Mythen und Sagen künden von der uralten Sehnsucht der Menschheit, fliegen zu können. Zahlreiche, ausgezeichnete Fotos bereichern das tadellos ausgestattete Buch.

K ab 15. Sehr empfohlen. *HR*

Halasi, Maria: Jeden Tag eine Sensation
1969 bei Franckh, Stuttgart. 174 S. Ln.
trad. ung. E. Vajda u. U. Hansa

Auf einer Zeitungsredaktion hat die neunzehnjährige Julia eine Probezeit angetreten. Sie merkt aber bald, dass die Berufswirklichkeit mit ihren Träumen nicht übereinstimmt. Ein Artikel, von dem sie sich viel verspricht, erweist sich als Fehlschlag. Mit viel Mut überwindet das Mädchen seine Schwierigkeiten. Das in Budapest spielende Buch zeichnet sich durch Lebensnähe, moderne Haltung und Substanz aus, es darf auch in sprachlicher Hinsicht empfohlen werden.

M ab 14. Empfohlen. *-nft*

Hetmann, Frederik: Profile der Demokratie
1969 bei Arena, Würzburg. 258 S. artif. Fr. 11.65

Der Autor entwirft hier Lebensbilder von Männern und Frauen Amerikas, die den Mut aufbrachten, gegen den Strom ihrer Zeit zu schwimmen, sich für die Minderheiten einzusetzen und kompromisslos für Glaubens- und Gewissensfreiheit und soziale Gerechtigkeit in den Vereinigten Staaten zu kämpfen: Roger Williams, William Penn, Benjamin Franklin, Joe Hill, Mrs. Rosa Parks, Dr. Martin Luther King.

Frederik Hetmann ist es gelungen, historische und moderne Probleme aus vier Jahrhunderten geschichtlich fundiert und fesselnd darzustellen. Sein Buch hilft so, die gegenwärtigen Geschehnisse in den Vereinigten Staaten besser zu verstehen.

KM ab 14. Empfohlen. *Gg*

Schmidt/Scherl: Propeller, Düsen und Raketen
1969 bei Hoch, Düsseldorf. 272 S. artif. Fr. 19.50
ill. fot. u. Zeichnungen

Geniale Konstrukteure und selbstlose Flugpioniere machten es möglich, dass in etwas mehr als einem halben Jahrhundert der Mensch nach seinem ersten 53-Meter-Flug (1903) heute bereits zum Monde greift. Von den bahnbrechenden Arbeiten, den Verdiensten der Wissenschaftler und Techniker und den bedingungslosen Einsätzen und Opfern der Piloten wird in diesem Buch, das mit vielen ausgezeichneten Fotos ausgestattet ist, auf sehr eindrückliche Weise berichtet. Dass dabei die Flugpioniere von Lilienthal und Blériot bis zum Mondfahrer Armstrong nahezu lückenlos in Wort und Bild vorgestellt und geehrt werden, sei besonders hervorgehoben. Das Buch wird so zu einem kleinen biographischen Lexikon der Flugpioniere.

K ab 13. Sehr empfohlen. *Gg*

Franckh (Hrsg.), div. Autoren: Durch die weite Welt (Bd. 43)
1969 bei Franckh, Stuttgart. 398 S. artif.

Das grosse Buch für jeden Jungen wird mehr und mehr auch von Mädchen begeistert gelesen. Es ist mit über 300 ein- und mehrfarbigen Abbildungen und einer bunten Ausklapptafel illustriert. Themen aus den Gebieten Naturkunde, Technik, Verkehr, Kultur, Geschichte, Musik, Malerei, Reisen und Abenteuer, Sport und Freizeitgestaltung helfen Neues zu erfahren, Besonderheiten zu erleben und Rätselhaftes zu begreifen. Die Präsentation in Wort und Bild ist hervorragend. Das Werk ist für jede Jugendbibliothek ein wertvolles Glied in der Abteilung Jahrbücher.

KM ab 13. Sehr empfohlen. *Gg*

Hünermann, Wilhelm: Vesuvio und seine Strolche
1969 bei Tyrolia, Innsbruck. 163 S. Ln. Fr. 14.80

Aus Leben und Werk des Paters Mario Borelli, wegen seines Temperamentes auch Vesuvio genannt, der mit unerschütterlichem Mut und Selbstaufopferung für die Verlorenen (Scugnizzi) in den Elendsvierteln des Nachkriegs-Neapels eintrat.

Aufrüttelnd werden in diesem Buch Not und Elend der Nachkriegsjahre in Italien geschildert, wie sie schon von K. Bruckner in «Strolche von Neapel» und von W. Bruckner in «Die gelben Löwen von Rom» dargestellt werden. Ebenso eindrücklich und glaubwürdig wird der beispielhafte und aufopfernde Einsatz des jungen Paters für die «Scugnizzi» und sein Kampf gegen widerliche Gesetzesparagraphen und kleinliche Vorurteile seiner Umwelt dargelegt. Das aktuelle und ergreifende Geschehen dürfte manchen jugendlichen Leser aufrütteln, aber auch Erwachsene zum Nachdenken und zur Selbstbesinnung anregen.

KM ab 13. Empfohlen. *li*

Ecke, Wolfgang: Notlandung auf Takanawe
1969 bei Herold, Stuttgart. 190 S. Ln. Fr. 11.65

In dem sorgfältig ausgestatteten Band sind sechs Geschichten vereinigt, die in verschiedenen Ländern als Hörspiele gesendet worden sind. Die Titelgeschichte von einer Notlandung auf einer Südseeinsel hat einen kriminellen Einschlag. Eine Lausbubengeschichte mit einem Luftballon spielt in Schweden, die reizende Tiergeschichte von Cisko und seinem Esel in Spanien. Nach Russland und Frankreich führen die beiden Legenden, in denen einmal auch Diebe liebenswerte Menschen sind. In «Mein schwarzer Freund Jacky» geht es um die Rassenfrage in den USA.

Alle Geschichten sprechen unmittelbar an durch Spannung, Humor und Menschlichkeit.

Ungewohnt ist die Dialogform, die vom Hörspiel auf weite Strecken übernommen wurde.

KM ab 13. Empfohlen. *HR*

Butler, Beverly: Rebellische Jahre
1970 bei Rosenheimer Verlag. 192 S. artif. Fr. 11.65

Die 17jährige Nancy rebelliert. Sie hält das Leben in ihrem Kleinstadtmilieu nicht mehr aus. Sie verlässt daher die Schule und fährt zu ihrer Tante, die so ganz anders ist als ihre ängstliche und etwas engstirnige Mutter. Doch die ersehnte Freiheit zeigt sich in Wirklichkeit recht problematisch.

Dieser typisch amerikanische Roman schildert die Krise, durch die Nancy zu einem reifen, jungen Menschen wird.

M ab 15. Empfohlen. *Gg*

Colman, Hila: Teenager-Kutsche
1970 bei Rosenheimer Verlag. 192 S. artif. Fr. 11.65

Die initiative, energische Mutter Viktorias geht nicht immer einig mit ihrer Tochter, deren selbständiges Denken und Handeln oft den Rahmen des Erlaubten sprengt. Trotz der oft sehr hitzigen Aussprachen gelingt es aber schliesslich beiden, das Generationenproblem auf kluge und vernünftige Art und Weise zu meistern. Frisch, lebendig, aktuell.

M ab 14. Empfohlen. *mü*

Götz, Heide: Liebe oder so ähnlich
1970 bei Bitter, Recklinghausen. 112 S. artif. Fr. 11.85

Ein junges Mädchen lässt seinen Freund im Stich, weil es sich in einen andern verliebt. Diese grosse Liebe hält nicht, was sie verspricht, und Claudia steht zum Schluss allein da.

Eine banale Liebesgeschichte, die oft nicht ganz heutig klingt, aber sauber erzählt und geschickt illustriert ist.

M ab 15. Empfohlen. *ur*

Cavanna, Betty: Stürmische Kathy
1970 bei Müller, Rüschlikon. 160 S. Ppbd. Fr. 12.80
trad. amerik.: Grit Körner

Kathy ist ein junges, unkompliziertes, fröhliches Mädchen, das sich als Hobby die journalistische Mitarbeit an der Schulzeitung ausgewählt hat. Der Roman schildert frisch und humorvoll Familie, Schule, Freiheit, Freundschaft und erste Liebe des jungen Mädchens und zeichnet ein glaubwürdiges, getreues Bild des oft etwas turbulenten Alltags einer sympathischen amerikanischen Familie.

M ab 13. Empfohlen. *mü*

Kranz, Herbert: Der junge König / Der alte Fritz (2 Bd.)
1970 bei Franckh, Stuttgart. Je 260 S. Ln. Je Fr. 11.65.
ill. fot.: Holzschnitte / Faksimile

Historisch fundiert, spannend und lebensnah schildert der Autor die harte Jugend und die ersten Regierungsjahre Friedrich II. von Preussen («Der junge König»).

Herbert Kranz stellt auch im 2. Band («Der alte Fritz») den Menschen Friedrich in den Mittelpunkt des Geschehens. Der verträumte, musisch veranlagte Friedrich wünschte den Frieden; die politischen Verhältnisse zwangen ihn aber zu langen, harten und blutigen Kriegen. Unter ihm wurde Preussen zu einer europäischen Grossmacht.

Dem Autor ist es gelungen, das Verständnis für die historischen Zusammenhänge zu wecken und zu zeigen, wie die politischen Ereignisse von den führenden Staatsmännern beeinflusst werden.

KM ab 13. Empfohlen. *Gg*

Forest, Antonia: Notsignal vom Leuchtturm
1970 bei Benziger, Einsiedeln. 184 S. artif. Fr. 11.80
ill. mon.: Susan Csomor — trad. engl.: Inge Artl

Drei Kinder geraten in eine gefährliche Spionageaffäre, werden entführt und mit knapper Not gerettet.

Eine dramatische Geschichte, spannend und unterhaltsam geschrieben.

KM ab 14. Empfohlen. *ur*

Zeithammer, Franz: Zwischenstation Mond
1969 bei Franckh, Stuttgart. 88 S.
ill. Zeichn. fot. Taf. — Kosmos Bd. 264

Die Geschichte der Raumfahrt, von der Erfindung der ersten Rakete vor etwa 5000 Jahren bis zur Landung auf dem Mond im Juli 1969, mit einer kritischen Würdigung nach Sinn und Zweck der Raumfahrten, die immense Summen verschlingen.

K ab 14 und Erwachsene. Empfohlen. *Gg*

Hageni, Alfred: Ich will nach Indien
1969 bei Hoch, Düsseldorf. 256 S. artif. Fr. 17.30
ill. Zeichnungen, Karten, Abbildungen.

Christoph Columbus gehört zu jenen geschichtlichen Persönlichkeiten, die jedem Schüler im Geschichtsunterricht begegnet. Viel ist über ihn geschrieben worden. Was Alfred Hageni über diese Entdecker-Persönlichkeit schreibt und vor allem, wie er es schreibt, hebt diese Biographie über den Grossteil dieser Literatur hinaus.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *Gg*

Southall, Ivan: Kurve im Nebel
1970 bei Signal- Baden-Baden. 175 S. Ln. Fr. 12.80
trad. engl: H.-G. Noack

In einer Haarnadelkurve auf einer Landstrasse Australiens ereignet sich in stockdichtem Nebel ein Verkehrsunfall. Fünf Jugendliche und fünf Erwachsene sind von diesem Unfall betroffen und erleben eine Schreckensnacht, die sie kaum wieder vergessen werden. — Lebensnah und spannend erzählt.

KM ab 13. Empfohlen. *Gg*

Pausewang, Gudrun: Südamerika aus erster Hand
1970 bei Arena, Würzburg. 328 S. artif. Fr. 19.50
ill. fot. u. geogr. Kart. — Reihe: Arena Sachbuch

Südamerika ist der Subkontinent der Gegensätze und Widersprüche. Obwohl vermutlich seit etwa 30 000 Jahren bewohnt, wissen wir verhältnismässig wenig von diesem Gebiet. In rund 80 Artikeln, mit Fotos und Karten veranschaulicht, berichten Augenzeugen und Zeitgenossen über die Geschichte, Bevölkerung, Kultur und Zivilisation dieses faszinierenden und zugleich rätselhaften Erdteils.

KM ab 14. Sehr empfohlen. *Gg*

Vom 16. Jahre an

Brinsmead, Hesba F.: Treffpunkt Paradies
1966 bei Ueberreuter, Wien. 208 S. Hln. Fr. 12.80

Zwei Mädchen und zwei Burschen geraten in den Sog des Halbstarkentums einer australischen Grossstadt. In vielen Schattierungen ist das Leben der Stadt und das Verhalten der Jungen aufgezeichnet, in einer Sprache, die dem Thema entspricht.

KM ab 16. Empfohlen. *Ka*

Holland, Isabelle: Cecily
1969 bei Rosenheimer Verlag. 191 S. Ln. Fr. 11.65

Cecily lebt in einem englischen Internat. Entwicklungsschwierigkeiten wirken nicht fördernd auf das Verhältnis Schülerin-Lehrerin. Die junge Erzieherin versagt, und eines Tages verlässt Cecily unerlaubterweise das Internat. Opfer dieses Zwischenfalls wird die Lehrerin, deren Verlobung mit einem Mittelschullehrer kurz vor der Hochzeit in die Brüche geht. Ist wirklich Cecily an allem schuld?

Eine psychologisch sehr geschickt aufgebaute Handlung. Wirklich reife Leserinnen werden aus der Lektüre reichen Gewinn schöpfen.

M ab 16 und Erwachsene. Empfohlen. *ws*

Colman, Hila: Abschlussparty
1970 bei Rosenheimer Verlag. 192 S. Ln. Fr. 11.65

Dieser Teenager-Roman aus Amerika gilt für die Jugend allgemein: Ein junges Mädchen verursacht einen tödlichen Verkehrsunfall. Von Eltern und Freunden gedrängt, ein bisschen zu lügen, um eine geringe Strafe zu bekommen, bleibt die Tochter bei der Wahrheit: Alkohol am Steuer. Sie nimmt das harte Urteil des Gerichts an.

Das Buch beleuchtet bedenkliche Zustände in der heutigen Wohlstandsgesellschaft und zeigt, wie die Jugend oft hartnäckig nach einem eigenen, guten und sinnvollen Weg sucht.

M ab 16. Empfohlen. *fe*

Gordon, Ethel E.: Sommertau
1970 bei Rosenheimer Verlag. 190 S. Ln. Fr. 11.65

Nach einer unbeschwerten, glücklichen Kindheit muss die 15jährige Freda die bittere Erfahrung machen, dass die Welt der Erwachsenen keineswegs so makellos und vollkommen ist, wie sie sie erträumt hatte. Ernüchtert gelangt sie zur Erkenntnis, dass das Leben in seiner Vielschichtigkeit von jedem einzelnen selbständig gemeistert werden muss.

Trotz einiger Mängel (reichlich offenherzige Sprache, die sich etwas selbstgefällig «freizügig und modern» gibt) kann man dem Buch gewisse literarische Qualitäten nicht absprechen.

M ab 16. Empfohlen. *li/rdk*

Hohlwein, Hans: Aufbruch in die neue Zeit
1969 bei Franckh, Stuttgart. 288 S. artif.
ill. fot.

Metternich (1773—1859) gehört unzweifelhaft zu jenen Männern, welche die europäische Geschichte und Politik der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, von Napoleon bis Bismarck und Marx, massgeblich bestimmten und beeinflussten. Als Feind jeglichen revolutionären Umsturzes kämpfte er verbissen für ein feudalistisches und monarchistisches Staatswesen und gegen liberale und nationale Bewegungen.

Hohlweins «Aufbruch in die neue Zeit» bietet ein lebendiges Bild von den politischen Bestrebungen dieses umstrittenen Staatsmannes in einer Zeit des grossen Umbruchs. Die biographischen Angaben und die Zeittafel im Anhang ermöglichen eine kurze Uebersicht über die Geschehnisse und der dabei beteiligten Persönlichkeiten.

KM ab 16. Empfohlen. *Gg*

Swoboda, Helmut: Willkommen auf dem Mars
1970 bei Loewes, Bayreuth. 248 S. Ln. Fr. 15.—

Nach der Apollo-12-Expedition steht eindeutig fest: Der Mond ist unbewohnt; für den Mars ist dasselbe anzunehmen. Trotz dieser seit längerer Zeit mit Gewissheit erwarteten Ernüchterung lässt uns die Frage nach ausserirdischem Leben nicht los.

Dieses Buch, eine packende Antologie phantastischer und phantasievoller Berichte über «Das Leben auf andern Planeten», zeigt uns, dass die Frage uralt ist. Wir begegnen Namen wie Lukian, Plutarch, Kepler, Lasswitz, Wells, Tolstoi (Alexej), und der Bogen spannt sich von philosophischer Reflexion zu kühner Sience-Fiction. Knappe, gut geraffte Anmerkungen stellen Verfasser und Werk in ihren jeweiligen zeitlichen Zusammenhang.

Sehr erfreulich berührt dieses Buch auch deshalb, weil es einen Beitrag dahin leistet, die aktuelle Woge der Weltraumbegeisterung vom historischen Urgrund her zu verstehen.

KM ab 16. Sehr empfohlen. *ws/rdk*

Redaktion des «Jugendbuches»: Bernhard Kaufmann, Lehrer, Bühlhof 1, 8633 Wolfhausen ZH

Idealbau
Bützberg AG
3357 Bützberg

Wiesenstrasse 698 C/30
Tel. 063/8 65 77

ideal bau

Parterre-Haus mit Garage

Wir bauen für Sie das preisgünstige Parterre-Haus mit Garage. Massivbau in Backstein. Einbauküche mit Chromstahlkombination und 132-Liter-Kühlschrank. Cheminée. Versiegelte Parkettböden, Eiche 1. Klasse, im Wohn- und Essraum. Oelzentralheizung. Doppelbrand mit Warmwasseraufbereitung. Gedeckter Sitzplatz.

Schlüsselfertig, ohne Bauland, Erschliessung und Gebühren, zu Pauschal-Preisen von Fr. 98 000.— bis 137 000.—. Typen über 4/5, 5/6, 6/7 Zimmer sowie 2-Familien-Häuser finden Sie in unserem reichhaltigen Prospekt mit Baubeschrieb.

Zu unverbindlicher Beratung oder Besichtigung fertiger Häuser stehen wir Ihnen jederzeit (auch an Samstagen) gerne zur Verfügung.

Schule Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 (April) sind an unserer Primarschule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe,

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Die Besoldung entspricht den Höchstansätzen des Kantons Zürich, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet (auch für Dienstaltersgeschenke). Den neuen Lehrkräften ist die Pflege bei der Beschaffung einer Wohnung behilflich.

Lehrerinnen und Lehrer, die eine aufgeschlossene Schulpflege, ein kameradschaftliches Lehrerteam und gute Schuleinrichtungen zu schätzen wissen, sind gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Ausweisen (inklusive Stundenplan) bis zum 15. September an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. R. Schneider, Säumerstrasse 65, 8803 Rüschlikon, zu richten.

Schulpflege Rüschlikon

Gesucht

Lehrer nach dem Aargau

in Privathaushalt (wegen Todesfall der Mutter) zu zwei Knaben von 8 und 14 Jahren, für kürzere oder längere Frist. Gute Sprachkenntnisse erwünscht, Französisch und wenn möglich Italienisch oder Spanisch.

Unterkunft nach Wunsch, entweder in der Familie oder ausserhalb der Familie (schönes Zimmer mit Garten). Möglichkeit für viele Sportarten. Gute Bezahlung. Eintritt baldigst oder nach Uebereinkunft.

Nachdem die Tätigkeit mit den Kindern nur wenige Stunden beansprucht, bestünde die Möglichkeit, in Industrie daselbst Personalaufgaben mitzuübernehmen, mit späterer Aufstiegsmöglichkeit.

Offerten mit Foto und den üblichen Unterlagen erbeten unter Chiffre LZ 2244 an die Schweiz. Lehrerzeitung, 8712 Stäfa.

Primarschule und Realschule mit progymnasialer Abteilung Muttenz BL

An unserer Schule sind folgende Stellen durch Lehrer oder Lehrerinnen auf Frühjahr 1971 neu zu besetzen:

Primarschule:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

1 Lehrstelle an der Einführungsklasse

Voraussetzung zur Führung einer E-Klasse ist der Ausweis über Absolvierung päd. psych. Fachkurse. Diese können aber auch berufsbegleitend in Basel nachgeholt werden (Stundenreduktion).

Realschule mit progymnasialer Abteilung:

1 Lehrstelle phil. II

Turnen wäre erwünscht

Bedingungen: Mittellehrerdiplom oder entsprechender Ausweis, mindestens sechs Semester Hochschulstudium. Besoldung, Teuerungs- und Ortszulagen richten sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz.

Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet. Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Die Schulpflege ist den Bewerbern bei der Beschaffung der Wohnräume nach Möglichkeit behilflich.

Muttenz ist eine fortschrittliche Stadtgemeinde. Eine weitere Schulanlage ist im Bau und ein modernes Hallenbad ist bewilligt.

Lehrerinnen und Lehrer sind höflich gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Ausweis über Studium und bisherige Tätigkeit bis 26. September 1970 an das Sekretariat der Schulpflege Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz, einzureichen.

Realschule Basel

Auf das Frühjahr 1971 sind an der bereits auf zwei Klassenstufen koeduzierten Knaben-Realschule Basel zu besetzen:

2 Lehrstellen

Mathematik und Physik,
Biologie oder Geographie

Wahlerfordernis:
Mittellehrer-, Sekundar- oder Bezirkslehrerpatent, Studienrichtung phil. II.

Geboten werden:
Ausserordentlich günstige Arbeitsbedingungen und sehr gute Lohnverhältnisse.

Auskunft erteilt:
Rektor H. Jud, Tel. 061/25 79 20.

Anmeldungen an:
Rektorat Knabenrealschule, Münsterplatz 15, 4000 Basel.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Infolge Rücktritts des bisherigen Lehrers in den Ruhestand wird in

Oltingen BL

auf das nächste Schuljahr 1971 die

Lehrstelle der Oberschule

(5. bis 8. Klasse mit kleiner Schülerzahl)

zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

4-Zimmer-Wohnung vorhanden. Gehalt mit Ortszulage gesetzlich geregelt.

Anmeldungen bitte bis Mitte Oktober 1970 richten an den Präsidenten der Schulpflege, Hans Dähler, 4494 Oltingen,

Tel. 061/86 52 17.

An den **Sonderklassen Basel-Stadt** sind auf Frühjahr 1971 **Lehrstellen** an Kleinklassen zu besetzen:

Kleinklassen A

für schulpflichtige, noch nicht schulreife Kinder

Das Programm des ersten Primarschuljahres wird auf zwei Jahre verteilt.

Kleinklassen B

für durchschnittlich und überdurchschnittlich begabte, seelisch, körperlich oder sozial beeinträchtigte Kinder

Primarstufe	1—4
Sekundarstufe	5—8
Realstufe	5—8

Kleinklassen C

für durchschnittlich und unterdurchschnittlich begabte Kinder

Unterstufe	3—5
Mittelstufe	6—8

Mädchen-Handarbeit

an Kleinklassen C 3—8

Erforderlich sind ein Primarlehrerpatent (resp. Arbeitslehrerin-Diplom) und mindestens vier Jahre Praxis an einer Normalschule. Ferner gilt für heilpädagogisch nicht ausgebildete Lehrkräfte, dass sie im Laufe der ersten fünf Jahre nach Amtsantritt den einjährigen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs für Sonderlehrer und den zweijährigen berufsbegleitenden Kurs in Heilpädagogik absolvieren (mit eidgenössisch anerkanntem Diplomabschluss).

Die Besoldung richtet sich nach Alter und bisheriger Tätigkeit und ist gesetzlich geregelt.

Wer sich um eine interessante Arbeit an einer im Aufbau begriffenen Schule bewerben will, wende sich mit Bewerbung, Lebenslauf und Ausweisen an den Rektor der Basler Sonderklassen, F. Mattmüller, Rebgasse 1, 4058 Basel (Tel. 061/25 19 33).

Das Rektorat erteilt gerne weitere Auskünfte.

Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Musikakademie Zürich
Florastrasse 52, Seefeld, Telefon 32 61 37
Direktor: Walter Bertschinger

Seminar für Schulgesang

Leitung: Franz Pezzotti

Kurs A für alle Lehrer aller Schulstufen und Leiter von Jugendgruppen und Singkreisen (zur Weiterbildung)

Dauer: 1 Semester, mittwochs 16 bis 18 Uhr.

Kursprogramm: Methodik aller Stufen, Lektionsbeispiele mit dem Akademie-Jugendchor, Stimmbildung (auf Wunsch einzeln) Kein Diplom, keine Schlussprüfung. Ausweis über absolvierten Kurs.

Beginn: 4. November 1970, Anmeldung an das Sekretariat, das gerne weitere Auskunft gibt.

Kurs B führt zur Erwerbung eines staatlichen Diploms für angehende Schulmusiker an Volks-, Bezirks- und Mittelschulen.

Voraussetzungen zur Aufnahme: gesunde, bildungsfähige Sing- und Sprechstimme, Begabung im Unterrichten, wenn möglich Matura. Die Studien in Gehörbildung und Harmonielehre sollten abgeschlossen sein

Aufnahmeprüfungen: in der Zeit vom 19. bis 31. Oktober

Studiengang: Absolvierung des musiktheoretischen Studiums
Methodik: 3 Semester, mittwochs 18 bis 19.30 Uhr
Arbeit mit dem Akademie-Jugendchor: 3 Semester, mittwochs 17 bis 18 Uhr.
Chorgesang, Chorleitung: 3 Semester, montags 18.45 bis 21.00 Uhr (Kammerchor MAZ)
Sologesang. 3 Semester, 1 Wochenstunde (Einzelunterricht nach Vereinbarung) Klavier (im Nebenfach) obligatorisch Sopran- und Altflötenspiel
(Ueber Stoffprogramm und Anforderungen an der Diplomprüfung orientiert ein Sonderblatt, das ab 24 August auf dem Sekretariat bezogen werden kann.)

Beginn: 2. November 1970

Lehrkräfte des musiktheoretischen Teils zur Erwerbung des staatlichen Diploms:
Harmonielehre/Gehörbildung: Kurt Böhm, Eduard Hug, Markus Müller, Peter Wettstein.
Formenlehre/Analyse: Markus Müller, Otto Uhlmann, Peter Wettstein
Musikgeschichte: Alfred Hedinger

Lehrkräfte des praktischen Teils:
Kontrapunkt/Komposition: Robert Blum, Satzlehre: Peter Wettstein
Dirigieren (Chor, Orchester) Robert Blum, Otto Uhlmann, Franz Pezzotti, Peter Wettstein
Sologesang: Marianne Russ, Franz Pezzotti
Blockflöte/Orffsches Instrumentarium: Franz Pezzotti

NEU!
der ideale 16 mm Projektor für den Schulbetrieb

Jetzt auch in der Schweiz erhältlich!

ELMO
F 16-1000

★ **Hohe Lichtleistung 1000 Watt**
★ **Sehr gute Tonqualität**
★ **Einfach in der Bedienung**
★ **Kompakte Bauweise**
★ **Vorteilhafter Anschaffungspreis**

Verlangen Sie bitte den ausführlichen Spezialprospekt.

Generalvertretung für die Schweiz

ERNO

ERNO PHOTO AG
Restelbergstrasse 49, 8044 Zürich

AZ 3000 Bern 1